

Technische Einzelheiten und Funktion

Durch die Umstellung des Arbeitspunktes der weiterhin verwendeten Endröhre F 2 a 11 von A-Betrieb auf AB-Betrieb konnte bei einem niedrigeren Anodenruhestrom (2 x 50 mA) die Ausgangsleistung heraufgesetzt werden. Der Ausgangstrafo und der Netztrafo sind auf kleinere Philberth - Kerne gewickelt, im Netzteil werden anstelle der MP-Kondensatoren jetzt Elektrolyt-Kondensatoren verwendet.

Die Gleichspannung der Vorröhren und die Anodenspannung der Endröhren werden von einer Spannungsverdopplerschaltung mit Silizium - Dioden abgeleitet. Für die Schirmgitterspannung und die Gittervorspannung der Endröhren sind getrennte Gleichrichter vorhanden.

Die Schaltung der Vorstufe, die Instrumentenbrücke und die Umschaltung der Ausgangsanpassung auf 4, 16 oder 64 Ohm wurde beibehalten.

Elektrische Daten

1. Eingangsscheinwiderstand

zwischen 40 und 15000 Hz

a) bei beliebiger Stellung des angeschlossenen Lautstärkereglers

$$R_{S1} \approx 2 \text{ kOhm}$$

b) bei abgeschaltetem Lautstärkeregler

$$R_{S1} \approx 5 \text{ kOhm}$$

Meßabschluß für den Ausgang "4 Ohm"

$$R_2 = 4 \text{ Ohm}$$

2. Ausgangsscheinwiderstand

zwischen 40 und 1000 Hz

$$R_{S2a} < 0,8 \text{ Ohm}$$

bis 15000 Hz

$$R_{S2b} < 3,5 \text{ Ohm}$$

gemessen am Ausgang "4 Ohm"

3. Frequenzgang

Geradlinig von 40 ... 15000 Hz bei beliebiger Stellung des Lautstärkereglers

mit einer Abweichung bei 40 Hz von

$$\Delta_p < \pm 1 \text{ dB}$$

mit einem Abfall bei 15000 Hz von

$$\Delta_p < \pm 1,5 \text{ dB}$$

außerhalb des Übertragungsbereiches bis 200 kHz

stetiger Abfall

Bezugsfrequenz $f = 1000 \text{ Hz}$

Eingangspegel $p_1 = + 6 \text{ dB}$

Ausgangspegel für 1000 Hz
 eingestellt auf $p_2 = + 6 \text{ dB}$

Generatorwiderstand $R_1 = 60 \text{ Ohm}$

Meßabschluß für den
 Ausgang "4 Ohm" $R_2 = 4 \text{ Ohm}$